



Zwanzigstes Kapitel.

Die Schlacht im Engpaß.

Am dritten Morgen nach dem erwähnten Zwischenfall mit der Landkarte machten Sir Henry und ich uns auf den Weg. Mit Ausnahme einer kleinen Bedeckung war das ganze große Heer die Nacht zuvor aufgebrochen, so daß die Felsenstadt jetzt recht schweigsam und verlassen dalag. Wir fanden es wirklich unmöglich, eine Garnison zurückzulassen, wenn wir von einer persönlichen Leibwache für Nyleptha und etwa tausend Mann absahen, die aus Krankheit oder anderen Gründen dem Heere nicht folgten. Da indes Milosis thatsächlich uneinnehmbar war und unser Feind zudem vor und nicht hinter uns stand, fiel dieser Umstand nicht sehr in Betracht.

Good und Umslopogaas waren schon mit der Armee ausmarschirt, doch begleitete Nyleptha Sir Henry und mich bis an die Thore der Stadt, wobei sie einen prächtigen Schimmel ritt, der „Taglicht“ hieß und das schnellste ausdauerndste Pferd in ganz Zu-Bendis sein sollte. Ihr Gesicht verriet, daß sie kürzlich geweint hatte, doch standen jetzt keine Thränen in ihren Augen und sie hielt